Gottesdienstordnung ; Kloster- und Wallfahrtschronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **34 (1956)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT SEPTEMBER

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters für den Monat September:

Wir beten, daß die eheliche Treue hochgeschätzt und bewahrt werde, und für die katholische Presse in den Missionen.

1. Muttergottes-Samstag. 9.00 Amt. 15.00 Vesper.
2. 15. Sonntag nach Pfingsten. Heilige Messen von 5.30 bis 8.30. 9.30 Predigt und Hochamt. 15.00 Vesper, Segen und Salve.
3. Mo. Ferialtag. 9.00 Amt.
4. Di. Ferialtag. 9.00 Amt.
5. Mi. Gebetskreuzzug. 10.00 Amt, dann Aussetzung des Allerheiligsten mit privaten Anbetungsstunden. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Predigt, dann Vesper und sakramentaler Segen.
6. Do. Magnus, Abt. 9.00 Amt.
7. Herz-Jesu-Freitag. 9.00 Amt. 15.00 Vesper. 20.00 Komplet und Segen.
8. Sa. *Fest Mariä Geburt.* (Feiertag in Mariastein.) 5.30 bis 8.30 hl. Messen. 9.30 Predigt und Hochamt. 15.00 feierliche Vesper, Segen und Salve.
9. 16. Sonntag nach Pfingsten. Heilige Messen von 5.30 bis 8.30. 9.30 Predigt und Hochamt. 15.00 Vesper, Segen und Salve.
10. Mo. Ferialtag. 9.00 Amt.
11. Di. Protus und Hyacinthus, Märtyrer. 9.00 Amt. 15.00 Vesper.
12. Mi. *Fest Mariä Namen.* 9.00 Hochamt. 15.00 Vesper.
13. Do. Ferialtag. 9.00 Amt. 15.00 Vesper.
14. Fr. *Fest der Kreuzerhöhung.* 7.00 Ankunft der Bittgänge. 8.30 Predigt und Hochamt. 15.00 Vesper.
15. Sa. *Fest der Sieben Schmerzen Mariens.* 9.00 Hochamt. 15.00 Vesper.
16. 17. Sonntag nach Pfingsten. *Eidg. Dank-, Buß- und Bettag.* 5.30 bis 8.30 hl. Messen. 9.30 Predigt, Aussetzung des Allerheiligsten, Hochamt und Segen. 14.30 Vesper, Segen und Salve. 15.30 Wallfahrt der Italienerkolonie aus Basel.
17. Mo. Hildegard, Jungfrau. 9.00 Amt.
18. Di. Ferialtag. Bezirkswallfahrt von Dorneck-Thierstein. 9.30 Predigt und Hochamt. 14.00 Predigt, Vesper und Segen.
19. Mi. Quatembermittwoch. 9.00 Amt.
20. Do. Ferialtag. 9.00 Amt. 15.00 Vesper.
21. Fr. St. Matthäus, Apostel. Quatemberfreitag. 9.00 Hochamt. 15.00 Vesper.
22. Sa. Quatembersamstag. 9.00 Hochamt. 15.00 Vesper.
23. 18. Sonntag nach Pfingsten. Pfarreiwallfahrt von Oberwil (BL). 5.30 bis 8.30 hl. Messen. 9.30 Predigt und Hochamt. 15.00 Vesper, Segen und Salve.
24. Mo. Ferialtag. 9.00 Amt. 15.00 Vesper.
25. Di. *Fest des hl. Landesvaters Bruder Klaus.* 8.00 Hochamt. 9.00 Messe in der Gnadenkapelle. 15.00 Vesper.
26. Mi. Kirchweihfest der Kathedrale von Solothurn. 8.00 Hochamt. 9.00 Messe in der Gnadenkapelle. 15.00 Vesper.
27. Do. Kosmas und Damian, Märtyrer. 8.00 Hochamt. 14.30 Vesper.
28. Fr. Ferialtag. 9.00 Amt. 15.00 Vesper.
29. Sa. *Fest des heiligen Erzengels Michael.* 9.00 Hochamt. 15.00 Vesper.
30. *Fest der solothurnischen Landespatrone Urs und Viktor, Märtyrer.* 19. Sonntag nach Pfingsten. Wallfahrt des Kapitels Niederamt. 5.30 bis 8.30 hl. Messen. 9.30 Predigt und Hochamt. 14.00 Predigt, Vesper, Segen und Salve.
1. Mo. St. Remigius, Bischof, Kirchenpatron der Pfarrei Metzerlen-Mariastein. 8.30 Hochamt. 15.00 Vesper.

KLOSTER- UND WALLFAHRTSCHRONIK

1. Juli. Unser hochfestlicher Liebfrauentag. Sr. Gnaden Abt Leonhard Bösch von Engelberg feiert das Opfer des Neuen Bundes. Se. Exzellenz Erzbischof Gustavo Testa, apostolischer Nuntius bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft, assistiert in der Cappa magna Prälat Dr. Perler, Professor an der Alma Mater zu Fribourg, verkündet in der Festpredigt das Lob der hehren Gottesgebärerin. Der Pfarreichor Dornach (Solothurn) singt die «Kleine Festmesse» von Tittel, opus 37.

Zur nachmittägigen Prozession mit dem Gnadenbild war auffallend viel Volk erschienen, besonders zahlreiche Jugend- und Standesvereine, deren wehende Banner der schönen Glaubenskundgebung immer eine imposante Note geben. Maria segne reichlich die Treue aller ihrer Kinder, und freundlicher Dank sei jedem und allen gesagt, die zur größeren Verherrlichung der Muttergottes irgendwie beigetragen haben.

Große Treue zu Maria konnten wir am Pilgerstrom des Monats Juli wieder feststellen.

Schon die erste Woche brachte reiche Abwechslung an Wallfahrergruppen. Voran sei genannt das Dekanat der Stadt Zürich, das mit seinem Dekan H. H. Rupf 17 Mann hoch Mariastein besuchte. Eine gute Beteiligung wies der Tag des Gebetskreuzzuges (Mittwoch) auf. Einen nicht alltäglichen Besucher erhielt unser Gnadenort am gleichen 4. Juli im ACV des Kreises Solothurn, der sein Personal in 25 Cars hierher führte. Am folgenden Samstag durften die bejahrten Leute der Gemeinde Erschwil, begleitet von ihrem Seelsorger und dem Einwohnerrat, hierher ausfahren. Vom 2. bis 6. wählten mehrere Schulen ebenfalls den «Stein» zu ihrem Ausflugsziel, wie diejenigen von Moselette (Elsaß), Dabo im Moselgebiet, ferner Mütter- und Jungfrauengruppen aus verschiedenen Gegenden z. B. von Büron und Zell (Luzern), Degernau (Baden) u. a.

Die zweite Woche war nicht weniger belebt. Den Höhepunkt der Frauenwallfahrt im Heumonat bildete wohl der Französische Nationalfeiertag (14.), an dem um 10 Uhr die Kirchenbänke der Basilika vom frommen Geschlechte beinahe besetzt waren. Berichtet sei noch, daß der Kirchenchor von Wehr ein Amt in der Gnadenkapelle sang (8), am selben Sonntag 150 Eisenbahner aus dem Elsaß eine Wallfahrt durchführten, am folgenden Morgen sogar vom weitentfernten st.-gallischen Muolen Frauen in schöner Anzahl eintrafen, am 11. Jungfrauen von Waldkirch und Kirchgarten. Größere Gruppen erschienen auch von Morschwiller, Sélestat, Lauterbach, Ottersweier, Dettingen, Spechbach, Mulhouse, Rickenbach (Luzern), Fribourg u. a. m.

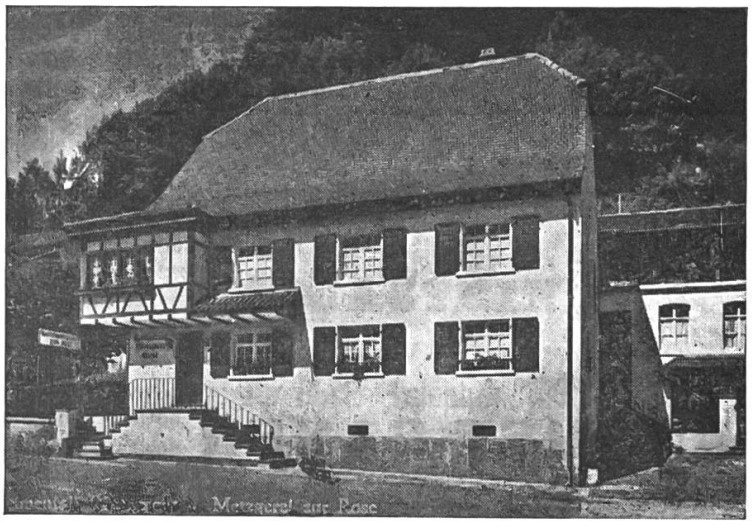
Die dritte Monatswoche verzeichnet besonders Jungmannschafts- und Knaben-Wallfahrten. Erwähnt sei die Jungmannschaft von Hitzkirch (Luzern), die Knabengruppe von Scharwatt und Rosheim, die Pfadi von Mulhouse und Fribourg. Nicht ungenannt sollen bleiben der Kirchenchor von Watterdingen (18.), der Mütterverein von St. Peter im Schwarzwald, die Jungfrauenkongregation von Drusenheim.

Die vierte Woche eröffnete (Sonntag, 22. Juli) der 500 Personen zählende Luzerner Pilgerzug. Die folgenden Tage waren wieder mehr durch Frauen-Pilgerschaften gekennzeichnet. U. a. suchten unsere Felsenmadonna auf die Frauen von Lörrach/Stetten, Offenburg, Sarmensdorf, Dallenwil, Mariental, Liesberg, die Sodalinnen von Zell (Luzern) und Rotweiler, die Terziaren von Schönau, der Arbeiterinnenverein aus Flums. Am St. Annatag kamen mit Kreuz, wie es lobenswerte Tradition ist, die Pfarreien Hofstetten, Metzerlen und Rodersdorf. Am 27. Juli traf der Kirchenchor von Honstetten (Baden) ein, ebenfalls eine Ferienkolonie von Hirsingue, tags darauf eine Anzahl Wallfahrer aus Lothringen, am 31. die Drittordensgemeinschaft von Sulz (Elsaß).

Die Klosterchronik vom Juli: Die Hausangestellten dürfen eine Fahrt ins «Blaue» unternehmen (10.). Abt Basilius predigt (11.) im Benediktinerinnenkloster Bellemagny (Elsaß) und feiert mit dem Bischof von Strasbourg, der das Pontifikalamt zelebriert, den monastischen Anschluß an das Kloster Mariastein. Am 12. Juli wird unser Profeß- und Priesterjubilar H. H. P. Isidor Schmid, der 79 Jahre des irdischen Lebens erreicht hatte, in der Klostergruft von Mariastein zur ewigen Ruhe gebettet. 16. bis 20. Juli wohnt der Convent dem Stimmbildungskurs von Karl Hafner, München, bei. Am 17. wird unser Haus mit dem Besuch des Elsässer Missionsbischofes Aemilian Durrheimer, apostolischer Vikar von Katiola (Afrika), geehrt, am 28. mit dem Besuch des Erzbischofes Descuffi von Smyrna. Am 18. hält P. Vinzenz die Predigt zum silbernen Kirchweihjubiläum in Ottmarsheim und am 22. im Studio Basel. 23./25. Choral-Magister-Tagung der Schweizer Benediktiner. 25. Juli: Abbé Grunenwald von Oderen feiert in Mariastein ganz im stillen, wo er vor 50 Jahren sein erstes hl. Meßopfer dargebracht hatte, seine goldene Primiz.

Im alkoholfreien
RESTAURANT und KAFFEESTÜBLI
BERGER MARIASTEIN
ist jedermann gut bedient
und herzlich willkommen

RESTAURANT UND METZGEREI
ZUR ROSE
FLÜH
stets gut bedient
Familie Schaad
Telephon 83 30 17



TAXI
Hochzeitsfahrten
Familienausflüge
Krankentransporte
HANS GANDER, FLÜH
TELEPHON 83 30 42
Tag- u. Nachtbetrieb

A.+F. GALLATI-THÜRING
FLÜH
Schneider- und
Coiffeurgeschäft
empfehlen sich
für alle in ihr Fach
gehörenden Arbeiten